

30.04.2014

Pressemitteilung

Drei Jahre intensive interdisziplinäre Bildungsforschung:
Feierlicher Abschluss des Promotionskollegs Pro|Mat|Nat

Drei Jahre forschten Erziehungswissenschaftler/innen, Fachdidaktiker/innen und Psycholog/innen der Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg gemeinsam zum Thema Lehrerbildung. Wesentliches Ziel dieser interdisziplinären Kooperation war die Identifikation von Bedingungen erfolgreichen pädagogischen Handelns im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht, um daraus Schlüsse für die Verbesserung der Qualifikation von Lehrkräften zu ziehen. Oder einfacher formuliert: Welches Wissen müssen Lehrer/innen erwerben, damit sie nicht nur allgemein qualifizierte Pädagoginnen und Pädagogen sind, sondern Spezialist/innen für guten Mathematik- und Naturwissenschaftsunterricht werden.

Die Wissenschaftler/innen und Nachwuchsforscher/innen des Promotionskollegs Pro|Mat|Nat (Professionalität in Mathematik und Naturwissenschaften) analysierten unterschiedliche Facetten verschiedener Kompetenzbereiche pädagogischer Professionalität und zeigten Wege zu deren Optimierung auf. Die Ergebnisse der vierzehn Forschungsprojekte liefern einen wichtige Beiträge für die Bildungsforschung und können auch unmittelbar zur Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften genutzt werden.

Gerade auch hinsichtlich der Bund-Länder-Vereinbarung über das gemeinsame Programm „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ liefern die Ergebnisse des Promotionskollegs wichtige Impulse. „Durch die Zusammenarbeit der beiden Hochschulen in der Forschung für die Lehrerbildung – und künftig auch in der Lehrerausbildung – kann, im Sinne der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ eine qualitativ nachhaltige Verbesserung für den gesamten Prozess der Lehrerbildung bis in die berufliche Einstiegsphase und die Weiterbildung inhaltlich und strukturell erreicht werden“, so die Sprecher Prof. Dr. Matthias Nückles von der Universität Freiburg und Prof. Dr. Timo Leuders von der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Das Kolleg wurde im Rahmen des „Kompetenzverbundes empirische Bildungs- und Unterrichtsforschung“ (KeBU), den Forscherinnen und Forscher der beiden Hochschulen im April 2010 gegründet haben, beantragt und wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Beim feierlichen Abschluss am Freitag, den 9. Mai 2014 präsentiert das vierköpfige Leitungsteam mit Prof. Dr. Matthias Nückles (Sprecher des Kollegs, empirische Unterrichts- und Schulforschung, Universität Freiburg), Prof. Dr. Timo Leuders (Sprecher des Kollegs, Mathematikdidaktik, Pädagogische Hochschule Freiburg), Prof. Dr. Alexander Renkl (Ko-Sprecher des Kollegs, Pädagogische Psychologie, Universität Freiburg) und Prof. Dr. Markus Wirtz (Ko-Sprecher des Kollegs, Forschungsmethoden, Pädagogische Hochschule Freiburg) welchen Nutzen und welche Konsequenzen Forschung für die Lehrerbildung hat.

Als Gastredner konnte Prof. Dr. Manfred Prenzel gewonnen werden, der mit seinem Vortrag „Forschung und Innovation in der Lehrerbildung“ interessante Einblicke in dieses Thema gewährt.

Symposium: Forschung für die Lehrerbildung

anlässlich des Abschlusses des Promotionskollegs Pro|Mat|Nat

Freitag, den 9. Mai 2014 in der Aula der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Weitere Informationen zum Kolleg Pro|Mat|Nat und zum Ablauf des Abschluss Symposium unter:
www.kebu-freiburg.de

Kontakt:

Prof. Dr. Matthias Nückles Universität Freiburg, Institut für Erziehungswissenschaft

Tel.: 0761/203-2449 E-Mail: matthias.nueckles@ezw.uni-freiburg.de

Prof. Dr. Timo Leuders Pädagogische Hochschule Freiburg, Institut für Mathematische Bildung

Tel.: 0761/682-347 E-Mail: leuders@ph-freiburg.de